

Schulcurriculum - Finale Fassung

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Rösrath

Klassenstufe 8 – Nordrhein-Westfalen

Auf der Basis des G9 Kernlehrplans

Die Seitenangaben beziehen sich auf das Lehrwerk "Fokus Physik 7-10 NRW", 1. Auflage, 1. Druck 2020, ISBN 978-3-06-013166-2.

Inhaltsfelder	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Bewegung, Kraft und Energie Bewegungen beschreiben – Physik im All-	Die Schülerinnen und Schüler können – verschiedene Arten von Bewegungen mithilfe der Begriffe Geschwindigkeit und Beschleunigung analysieren und beschreiben.	Die Schülerinnen und Schüler können - Kurvenverläufe in Orts-Zeit-Diagrammen interpretieren. (S. 112–116)
tag Geschwindigkeit Die Geschwindigkeit eine physikalische Größe Momentan- und Durchschnittsgeschwindigkeit Bewegungen untersuchen Bewegungen unterscheiden Bewegungen aufzeichnen	 (S. 104; S. 111; S. 115–116) mittlere und momentane Geschwindigkeiten unterscheiden und Geschwindigkeiten bei gleichförmigen Bewegungen berechnen. (S. 104–105; S. 108) Kräfte als vektorielle Größen beschreiben und einfache Kräfteadditionen grafisch durchführen. (S.124; S. 131; S. 133-134) die Konzepte Kraft und Gegenkraft sowie Kräfte im Gleichgewicht unterscheiden und an Beispielen erläutern. 	 Messdaten zu Bewegungen oder Kraftwirkungen in einer Tabellenkalkulation mit einer angemessenen Stellenzahl aufzeichnen, mithilfe von Formeln und Berechnungen auswerten sowie gewonnene Daten in sinnvollen, digital erstellten Diagrammformen darstellen. (S. 129-130) Kräfte identifizieren, die zu einer Änderung des Bewegungszustands oder einer Verformung von Körpern führen. (S. 123–125) Massen und Kräfte messen sowie Gewichtskräfte berechnen. (S. 129; S. 135–136; S. 138) die Goldene Regel der Mechanik mit dem Energieerhaltungssatz be-
Spezielle Bewegungsarten Geschwindigkeiten ändern sich – Beschleunigung Kräfte	 (S. 125–127) – die Goldene Regel anhand der Kraftwandlung an einfachen Maschinen erläutern. (S. 153–156) – Spannenergie, Bewegungsenergie und Lageenergie sowie andere Energieformen bei physikalischen Vorgängen identifizie- 	gründen. (S. 146; S. 154; S. 156) - Einsatzmöglichkeiten und den Nutzen von einfachen Maschinen und Werkzeugen zur Bewältigung von praktischen Problemen aus einer physikalischen Sichtweise bewerten. (S. 153–156)
Überall Kräfte Woran man Kräfte erkennt Wechselwirkungskräfte Körper im Kräftegleichgewicht Reibungskräfte Kräfte messen Messen von Kräften	ren. (S. 143–145) - Energieumwandlungsketten aufstellen und daran das Prinzip der Energieerhaltung erläutern. (S. 145–146) - mithilfe der Definitionsgleichung für Lageenergie einfache Energieumwandlungsvorgänge berechnen. (S: 148–150) - den Zusammenhang zwischen Energie und Leistung erläutern	 Zugänge zu Gebäuden unter dem Gesichtspunkt Barrierefreiheit beurteilen. (S. 153; S. 163) Nahrungsmittel auf Grundlage ihres Energiegehalts bedarfsangemessen bewerten. (S. 151; S. 160)
Mit vereinten Kräften	und formal beschreiben. (S. 158)	

Inhaltsfelder	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Kräfteaddition	 an Beispielen Leistungen berechnen und Leistungswerte mit Werten der eigenen Körperleistung vergleichen. 	
Schwerkraft und Gravitation	(S. 157–161)	
Masse		
Der Ortsfaktor		
Kreisbewegung und Gravitation		
Energie		
Energie – kurz und bündig		
Energie und ihre Eigenschaften		
Energieerhaltung und Energieentwertung		
Energie in Zahlen		
Ein Maß für die Energie		
Thermische Energie und Lageenergie berechnen		
Die Energieerhaltung hilft, Probleme zu lösen		
Kraft und Energie		
Doppelter Weg – halbe Kraft		
Energieübertragung		
Die Hebelwirkung		
Die Leistung		
Die Leistung und ihre Einheit	Medienkompetenz:	5.443.5.6.447.6.437
		S. 113 f.; S. 117; S. 137 S. 113 f.
		S. 1131. S. 118; S. 129; S. 134; S. 163
	2.2 Informationsauswertung	S. 131
	4.1 Medienproduktion und Präsentation	S. 117

Inhaltsfelder	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Schweben, Steigen, Sinken Schweben, Steigen, Sinken Schwere und leichte Stoffe – die Dichte Schweben, Steigen und Sinken Druck in Gasen und Flüssigkeiten Vorstellungen vom Druck Druck und Kraft Das hydrostatische Paradoxon Berechnung des Schweredrucks Druckunterschiede sorgen für Ströme Kräfte beim Tauchen und Schwimmen Der Auftrieb Schwimmen	Die Schülerinnen und Schüler können - bei Flüssigkeiten und Gasen die Größen Druck und Dichte mithilfe des Teilchenmodells erläutern. (S. 174–175; S. 179) - die Formelgleichungen für Druck und Dichte physikalisch erläutern und daraus Verfahren zur Messung dieser Größen ableiten. (S. 174–175; S. 180–181) - den Druck bei unterschiedlichen Flächeneinheiten in der Einheit Pascal angeben. (S. 180) - Auftriebskräfte unter Verwendung des Archimedischen Prinzips berechnen. (S. 187–188)	 Die Schülerinnen und Schüler können den Schweredruck in einer Flüssigkeit in Abhängigkeit von der Tiefe bestimmen. (S. 181) die Entstehung der Auftriebskraft auf Körper in Flüssigkeiten mithilfe des Schweredrucks erklären und in einem mathematischen Modell beschreiben. (S. 187–188) die Nichtlinearität des Luftdrucks in Abhängigkeit von der Höhe mithilfe des Teilchenmodells qualitativ erklären. anhand physikalischer Faktoren begründen, ob ein Körper in einer Flüssigkeit oder einem Gas steigt, sinkt oder schwebt. (S. 175; S. 177; S. 188) Angaben und Messdaten von Druckwerten in verschiedenen Alltagssituationen auch unter dem Aspekt der Sicherheit sachgerecht interpretieren und bewerten.
	2.2 Informationsauswertung2.3 Informationsbewertung	S. 176; S. 177; S. 181; S. 184; S. 190; S. 192 S. 192 S. 192 S. 175

Inhaltsfelder	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
	·	S. 186 S. 175